

Bedienungsanleitung

MS600

Finishingmäher

Europa  





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

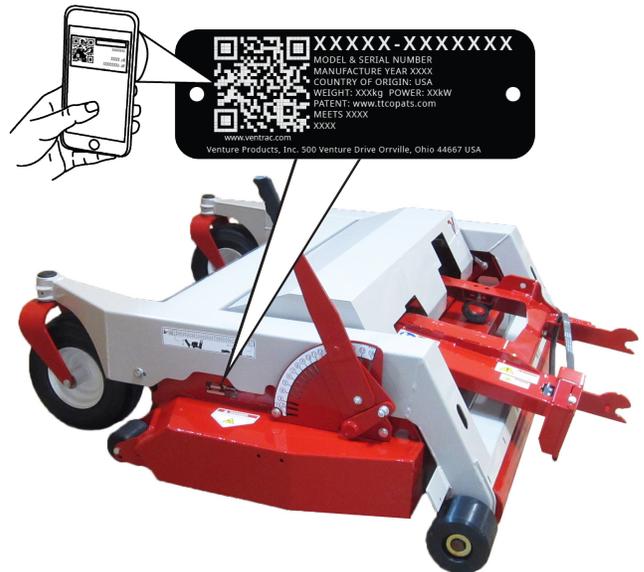
Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Händler _____ Kaufdatum: _____

Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____ Faxnummer Ihres Händlers: _____

Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Typenschild, um auf Betriebsanleitungen, Garantie- und andere Produktinformationen zuzugreifen.



Modell Nr. _____

Seriennr. _____

Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE 5
Produktbeschreibung	5
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?	5
Verwenden der Betriebsanleitung.	6
Glossar	6
SICHERHEIT	SEITE 7
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.	7
Schulung erforderlich.	7
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA).	7
Sicherheitshinweise zum Betrieb	7
Keine Mitfahrer mitnehmen	9
Arbeiten an Hängen.	9
Transport auf einem Lkw oder Anhänger	10
Wartung	10
Kraftstoffsicherheit	11
Hydrauliksicherheit	12
Sicherheit des Mähwerks.	13
Sicherheitshinweise zum optionalen hydraulischen Hochklapp-Kit.	13
Sicherheitsschilder	14
BEDIENELEMENTE	SEITE 16
Positionen der Bedienelemente	16
Höhenverstellgriff (A).	16
Riemenspanngriff (B).	16
Primärer SDLA-Steuerhebel	16
Sekundärer SDLA-Steuerhebel.	16
Gewichtsverlagerung	16
ALLGEMEINER BETRIEB	SEITE 17
Tägliche Kontrolle	17
Anhängen von Anbaugeräten	17
Anbaugerät abnehmen.	17
Inbetriebnahme	17
Transport des Anbaugeräts	18
Einstellung der Schnitthöhe	18
Position der Frontrolle	18

INHALTSVERZEICHNIS

SERVICE	SEITE 19
Reinigung und allgemeine Wartung	19
Ausbau und Einbau der Mähwerksabdeckung.	19
Mähwerk hochklappen (Servicestellung).	19
Inspektion/Austausch des Mähmessers	21
Mähmesser schärfen	21
Kontrolle der Riemen	21
Anbaugerätriemen tauschen.	21
Mähwerksriemen tauschen	21
Spannung des Mähwerkriemens einstellen	22
Ausrichtung des Mähwerks	22
Reifendruck.	23
Schmierstellen	23
Lagerung	24
Wartungsplan	25
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	26
TECHNISCHE ANGABEN	SEITE 27
Abmessungen	27
Merkmale.	27

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie einen neuen Ventrac MS600-Mäher erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Bitte besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um eine vollständige Liste der für Ihren neuen MS600-Mäher verfügbaren Artikel zu erhalten.

Zubehör	Artikelbeschreibung	Bestellnummer
	Hydraulisches Hochklapp-Kit für das Mähwerk	70.8214
	Schlauchlose Reifen/Rad-Baugruppe (zwei erforderlich)	53.0214

Produktbeschreibung

Der MS600-Mäher ist ausschließlich als Finishingmäher konstruiert und ist der Finishingmäher mit dem besten Schnitt und der längsten Lebensdauer auf dem Markt. Das Mähwerk aus hochfestem Stahl hat einen verstopfungsfreien Grasfangkorb, der Ablagerungen minimiert und eine einfache Reinigung ermöglicht. Der robuste, stahlverstärkte Tragrahmen ist mit einer durchgehenden Heckwalze ausgestattet, die für gleichmäßiges Mähen und das Abziehen des Grases sorgt.

Der MS600 besitzt eine Schnittbreite von 152 cm. Das lineare Verstellsystem von Ventrac bietet achtzehn Schnitthöhenpositionen von 2,54 cm bis 12,7 cm. Die Schnitthöhe kann mit einem Einhandhebel schnell eingestellt werden. Mit einer Schiebeentriegelung kann der Griff auf Mähwerkshöhe zurückgestellt werden, so dass er sich nicht an niedrigen Ästen und Sträuchern verfangen kann.

Das Mähwerk kann zur Reinigung, Wartung oder Lagerung in eine nahezu vertikale Position gekippt werden. Ein optionales hydraulisches Hochklapp-Kit verwendet das Hydrauliksystem der Zugmaschine, um das Mähwerk in die vertikale Stellung hochzuklappen.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen der entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **ACHTUNG** weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin. **HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blicken.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
 - Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
 - Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
 - Lange Hosen.
 - Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.
- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehörteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen. Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



MS600 Sicherheitsvorkehrungen



Sicherheit des Mähwerks

- Gefahr durch rotierende Messer: Der Kontakt mit den rotierenden Mähmessern oder anderen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen. Halten Sie Ihre Hände und Füße fern.
- Die Drehung eines Messers kann die Drehung eines anderen Messers verursachen.
- Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Richten Sie die Auswurföffnung des Mähers nicht auf Menschen, Tiere oder Gebäude. Betreiben Sie die Maschine niemals mit abgenommenem Ablenkblech(en).
- Schalten Sie die Zapfwelle immer ab, um die Mähmesser anzuhalten, wenn Sie nicht mähen, insbesondere wenn Sie lose Geländeoberflächen wie z. B. Schotter überqueren.
- Heben Sie das Mähwerk nie bei laufenden Messern an.

Sicherheitshinweise zum optionalen hydraulischen Hochklapp-Kit

- Die Hydraulikanlage des Anbaugeräts kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab, stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab, bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Druck der Hilfshydraulik zu entlasten, und trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Zapfwellenhebel in.
- Trennen Sie die Schläuche der Hilfshydraulik für das optionale hydraulische Hochklapp-Kit nicht ab, während sich das Mähwerk in der hochgeklappten Servicestellung befindet.

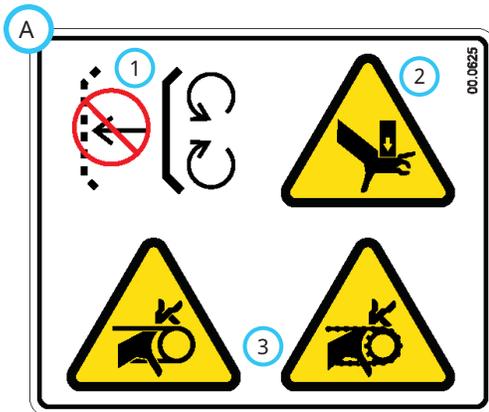
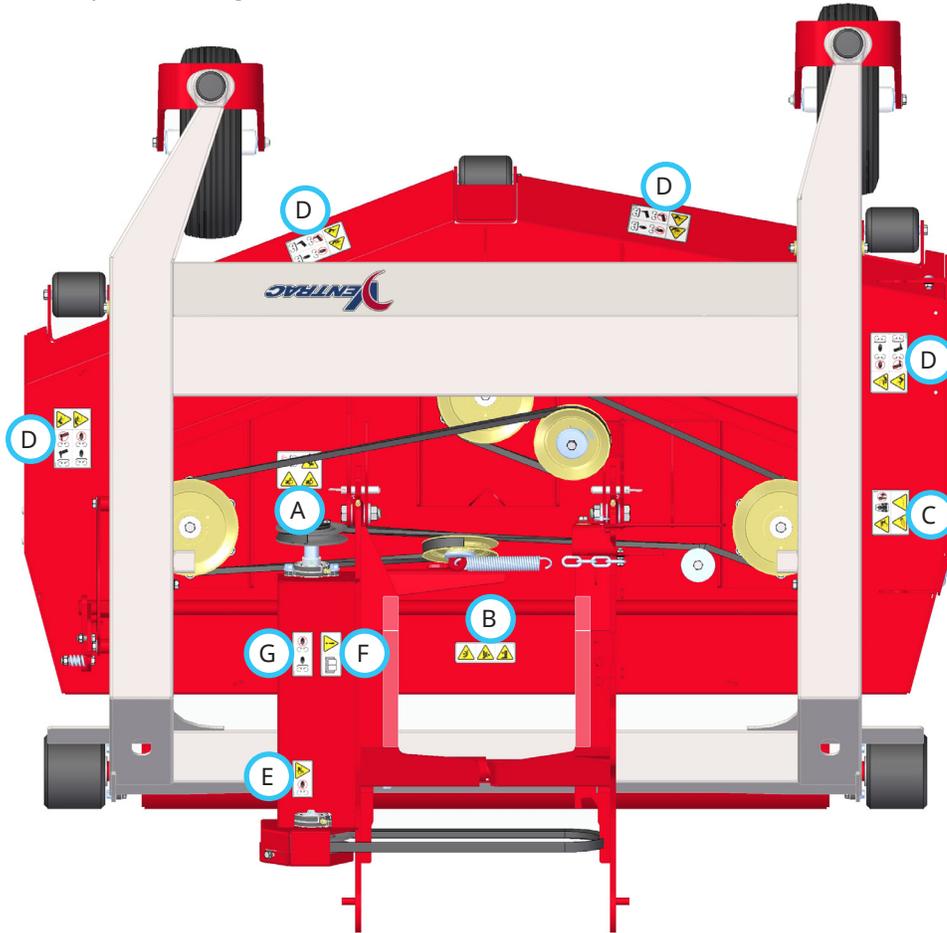
SICHERHEIT

Sicherheitsschilder

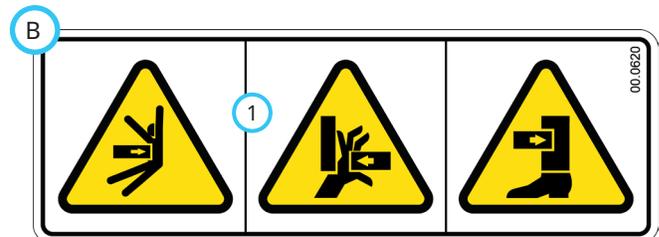
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



1. Schutzblech fehlt - nicht in Betrieb nehmen.
2. Einklemm-/Quetschgefahr.
3. Einklemmgefahr für Finger oder Hand.

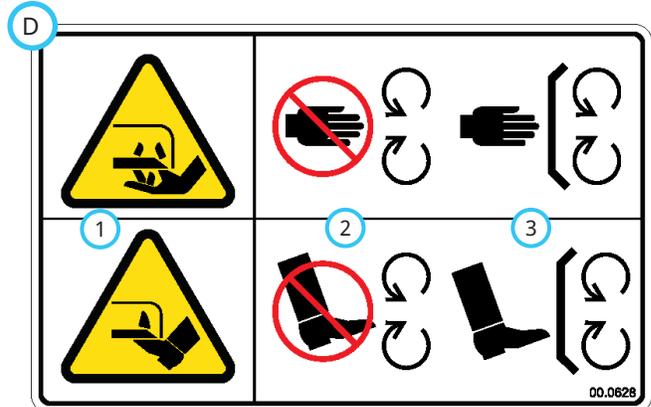


1. Einklemm- oder Quetschgefahr.

SICHERHEIT



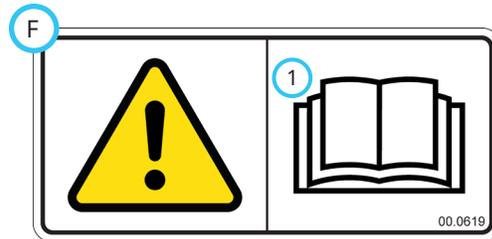
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte.
2. Halten Sie Personen von der Maschine fern.
3. Betreiben Sie die Maschine niemals mit abgenommenem Umlenkurt.



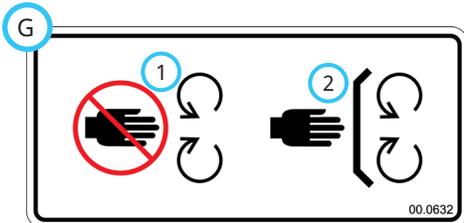
1. Gefahr von Schnittverletzungen oder Amputation von Händen oder Füßen durch Mähmesser.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.
3. Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.



1. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.



1. Warnung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.

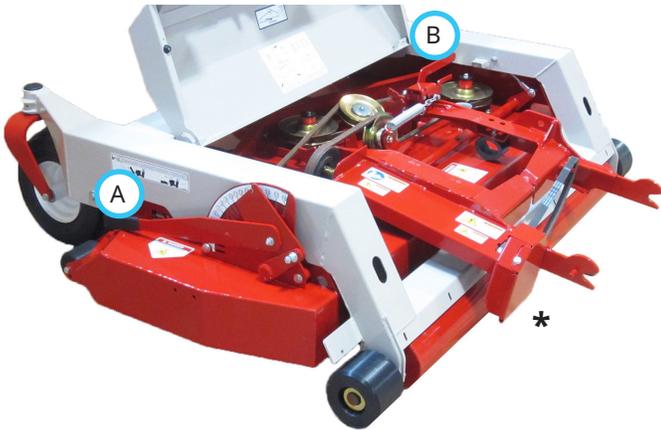


1. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.
2. Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Schutzblech fehlt	00.0625	1
B	Einklemm- oder Quetschgefahr	00.0620	1
C	Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte	00.0627	1
D	Schnittgefahr Mähmesser	00.0628	4
E	Einzugsgefahr für Finger/Hand	00.0631	1
F	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
G	Gefahr durch bewegende Teile	00.0632	1

BEDIENELEMENTE

Positionen der Bedienelemente



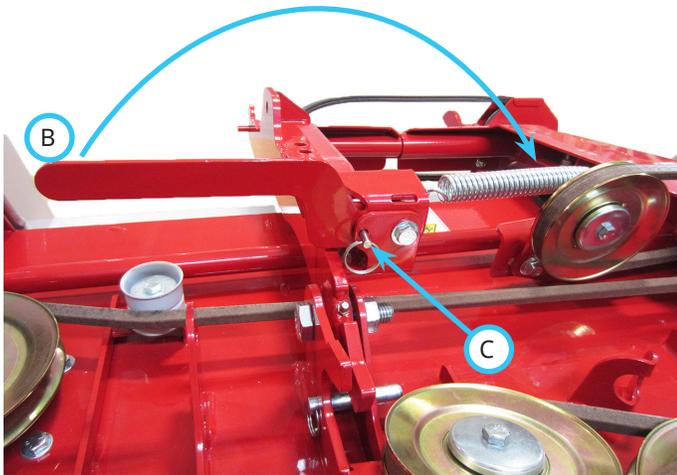
- A. Griffe zur Höheneinstellung
- B. Spanngriff des Riemens

Höhenverstellgriff (A)

Der Höhenverstellgriff (A) dient zum Anheben oder Absenken des Mähwerks und zum Arretieren des Mähwerks in der gewünschten Schnitthöhe.

Riemenspanngriff (B)

Der Riemenspanngriff (B) wird verwendet, um den Riemen des Mähwerks zu lösen oder zu spannen. Der Riemenspanngriff muss gelöst werden, um das Mähwerk in die Servicestellung hochzuklappen.



Entfernen Sie den Kugelstift (C) aus dem Riemenspanngriff und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Riemenspannung zu lösen.

Primärer SDLA-Steuerhebel

Ziehen Sie den primären SDLA-Steuerhebel* der Zugmaschine nach links, um die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine und das Mähwerk anzuheben. Drücken Sie den Hebel nach rechts, um die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine und das Mähwerk abzusenken. Der Steuerhebel muss sich während des Betriebs des Mähers in der Schwebestellung (eingerastet) befinden. Die Schwebestellung wird erreicht, indem der Hebel nach rechts geschoben wird, bis die Schwebelastung den Hebel einrastet.

Sekundärer SDLA-Steuerhebel

Der sekundäre SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine* steuert das optionale hydraulische Hochklapp-Kit für das Mähwerk. Ziehen Sie den Steuerhebel nach links, um das Mähwerk in die Servicestellung hochzuklappen. Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts, um das Mähwerk wieder in die Betriebsstellung abzusenken.

Gewichtsverlagerung

Gelände- und Bodenbedingungen können die geeignete Einstellung für das Gewichtsverlagerungssystem* der Zugmaschine beeinflussen. In den meisten Fällen sollte das Gewichtsverlagerungssystem von 1/2 bis 3/4 der maximalen Kapazität eingestellt werden.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Tägliche Kontrolle

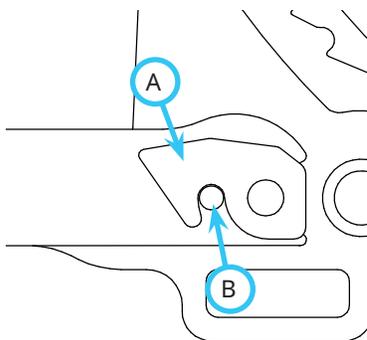
WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse, sofern installiert, auf feste, leckagefreie Verbindungen.
4. Untersuchen Sie die Riemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
5. Überprüfen Sie die Mähmesser und die Befestigungsschrauben der Mähmesser. Die Messer sollten scharf und sicher befestigt sein. Führen Sie bei Bedarf die erforderlichen Wartungsarbeiten durch.
6. Überprüfen Sie die Reifen auf ordnungsgemäßen Luftdruck.

Anhängen von Anbaugeräten

1. Vergewissern Sie sich, dass der Griff zur Höhenverstellung des Mähwerks auf Position Nr. 18 steht.
2. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Lenker der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
3. Bringen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Hebel des vorderen Anhängvorrichtungsriegels * in die verriegelte Stellung. Der Riegel (A) muss über dem Stift (B) des Anbaugeräts einrasten.
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse* und stellen Sie den Motor ab.
5. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.



6. Kuppeln Sie die Spannstange des Zapfwellenriemens ein.
7. Wischen Sie die Enden der Hydraulikschläuche (sofern vorhanden) sauber und verbinden Sie diese mit den Schnelltrennkupplungen der Hydraulikschläuche der Zugmaschine. Schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen (sofern vorhanden) so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.).

Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.*
2. Stellen Sie den Griff zur Höhenverstellung des Mähwerks auf Position Nr. 18.
3. Schalten Sie das Gewichtsverlagerungssystem* aus.
4. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab.
5. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
6. Kuppeln die Spannstange des Zapfwellenriemens aus.
7. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
8. Falls vorhanden, lassen Sie den Hydraulikdruck ab, indem Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts bewegen, trennen Sie dann die hydraulischen Schnelltrennkupplungen von der Zugmaschine und verstauen Sie die Schlauchenden in den oberen Rahmenlöchern am Anbaugerät.
9. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.*
10. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes Drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

Inbetriebnahme

Führen Sie vor dem Betrieb die tägliche Inspektion durch und vergewissern Sie sich, dass die Schnitthöhe des Mähwerks und das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine richtig eingestellt sind.

Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und stellen Sie den primären SDLA-Hebel der Zugmaschine in die Schwebestellung, indem Sie ihn nach rechts schieben, bis er einrastet. Der Hebel arretiert in dieser Stellung.

Schalten Sie den Zapfwellenschalter ein, wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 3.000 U/min erreicht. Stellen Sie die Gasbedienung auf die gewünschte Motordrehzahl ein.

Fahren Sie in die gewünschte Mähbahn. Vermeiden Sie Hindernisse und entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen. Wenn der Rand des Mähbereichs erreicht ist, wenden Sie die Zugmaschine und das Mähwerk und richten es für den nächsten Mähdurchgang aus.

Das Mähen in einem Vor- und Zurück-Muster, bei dem jeder Mähdurchgang in die entgegengesetzte Richtung des Mähdurchgangs nebenan erfolgt, erzeugt ein Streifenmuster im Gras. Die über die gesamte Breite laufende Heckrolle rollt das Gras in Fahrtrichtung, um den Streifeneffekt weiter zu verstärken.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

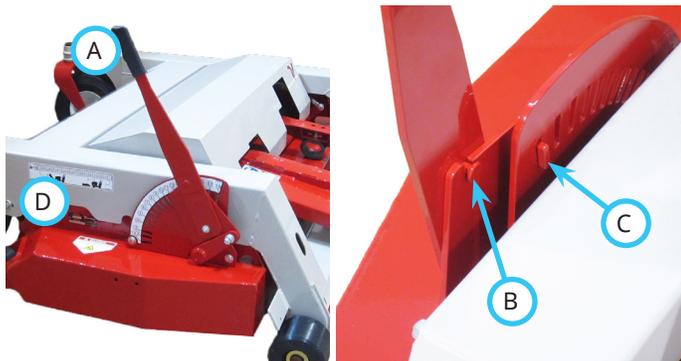
ALLGEMEINER BETRIEB

Transport des Anbaugeräts

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobener vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren. Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

Einstellung der Schnitthöhe

1. Ziehen Sie den Höhenverstellgriff (A) nach oben und rasten Sie den Stift (B) in die Kerbe in der Höhenverstellplatte ein.

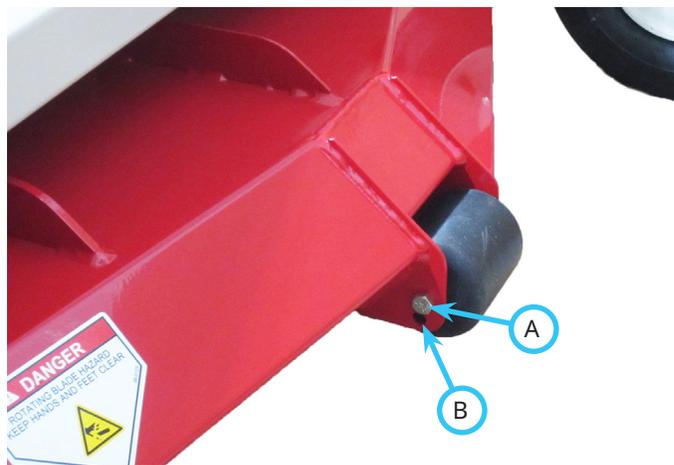


2. Ziehen Sie den Griff des Anbaugeräts nach außen, um die Lasche (C) an der Höhenverstellplatte aus dem Schlitz in der Höhenverstellplatte zu lösen.
3. Heben oder senken Sie den Höhenverstellgriff auf die gewünschte Schnitthöhe und setzen Sie die Lasche an der Höhenverstellplatte in den Schlitz an der Höhenverstellplatte ein. Auf dem Aufkleber (D) an der Seite des Tragrahmens ist die Schnitthöhe zusammen mit der Positionsnummer der Höhenverstellplatte angegeben, damit Sie sie leicht finden können.
4. Lösen Sie den Stift am Höhenverstellgriff aus der Kerbe in der Höhenverstellplatte und drehen Sie den Höhenverstellgriff nach unten, bis er auf dem Mähwerk aufliegt.

Position der Frontrolle

Die drei Frontrollen am Mähwerk haben eine obere oder untere Montageposition. Die richtige Montageposition ist abhängig von der gewählten Schnitthöhe. Um eine Skalpierung zu vermeiden, montieren Sie die Frontrollen in der empfohlenen Position. Alle drei Frontrollen sollten in der gleichen Position montiert werden.

Wenn die gewählte Schnitthöhe 44 mm oder niedriger ist, montieren Sie die Frontrollen in der oberen Montagebohrung (A).



Wenn die gewählte Schnitthöhe 51 mm oder höher ist, montieren Sie die Frontrollen in der unteren Montagebohrung (B).

SERVICE

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

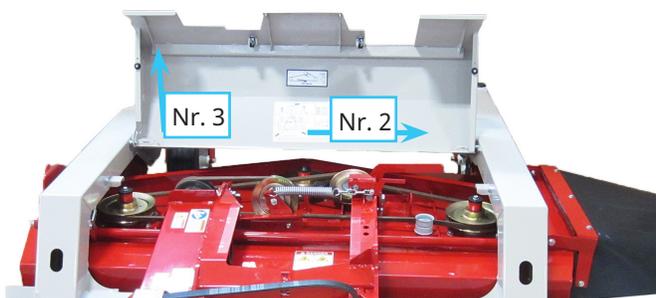
Reinigung und allgemeine Wartung

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und das Erscheinungsbild des Mähwerks zu erhalten, reinigen oder waschen Sie den Mäher am Ende der Mäharbeiten, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Schmutz zu entfernen. Lesen Sie die Vorgehensweise „Mähwerk hochklappen“, um auf die Unterseite des Mähwerks zuzugreifen.

Wenn Sie das Mähwerk abwaschen, sprühen Sie Wasser nicht direkt in die Lager oder Dichtungen. Nach dem Waschen ist es wichtig, das Mähwerk zu betreiben, damit sich kein Wasser auf den Dichtungen der Lager für das Antriebssystem ansammeln kann. Bringen Sie das Mähwerk nach Abschluss des Waschvorgangs wieder in die Betriebsstellung. Bringen Sie die Zugmaschine und das Mähwerk an einen sauberen Ort und aktivieren Sie die Zapfwelle für 30 Sekunden um stehendes Wasser zu entfernen.

Ausbau und Einbau der Mähwerksabdeckung

1. Öffnen Sie die Abdeckhaube des Mähwerks.
2. Schieben Sie die Abdeckung nach rechts, bis der linke Stift aus dem Trägerrahmen ragt.



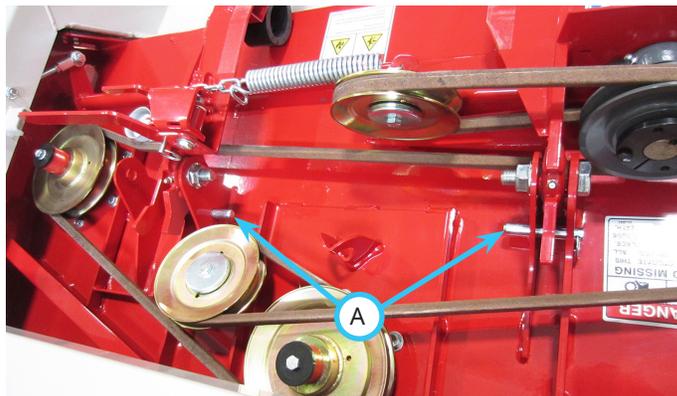
3. Heben Sie die linke Seite der Abdeckung an und schieben Sie sie dann nach links, um den rechten Stift aus dem Trägerrahmen zu entfernen.
4. Platzieren Sie die Abdeckung an einem Ort, an dem es nicht zerkratzt oder beschädigt werden kann.

5. Um die Abdeckung wieder anzubringen, stecken Sie den rechten Stift in das Loch im rechten Trägerrahmenarm.
6. Drücken Sie gegen die Federspannung, bis der linke Stift den linken Trägerrahmenarm freigibt.
7. Senken Sie die linke Seite der Abdeckung ab, bis der Stift in das Loch im linken Trägerrahmenarm eingeführt werden kann. Hinweis: Die Schraube im Trägerrahmen muss in den radialen Schlitz am Ende der Abdeckung eingreifen.



Mähwerk hochklappen (Servicestellung) Manuelles Hochklappen

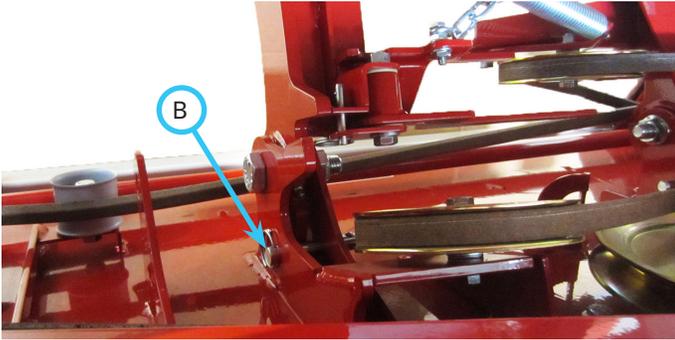
1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer glatten ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Stellen Sie den Höhenverstellgriff des Mähwerks auf Position Nr. 1.
4. Öffnen Sie die Abdeckhaube des Mähwerks.
5. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Riemenspanngriff und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Riemenanspannung zu lösen.
6. Entfernen Sie die beiden Kugelstifte (A) aus dem linken und rechten Lenker der Anbauvorrichtung.



7. Schließen Sie die Mähwerksabdeckung.
8. Starten Sie den Motor der Zugmaschine und heben Sie die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine in die höchste Stellung.

SERVICE

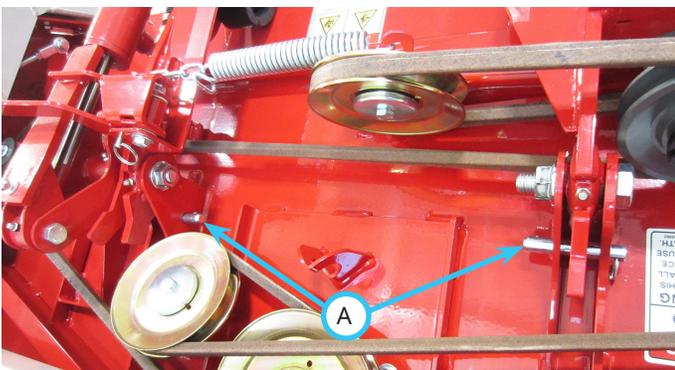
9. Heben Sie das Mähwerk in eine fast senkrechte Stellung an und setzen Sie die beiden Kugelstifte (B) wieder ein, um das Mähwerk in der aufrechten Stellung zu verriegeln.



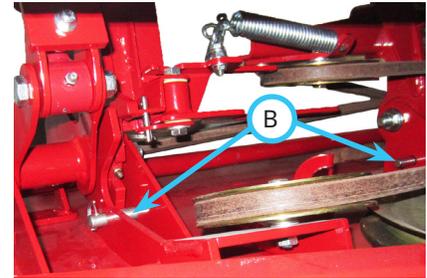
10. Um das Mähwerk wieder in die Betriebsstellung zu bringen, entfernen Sie die beiden Kugelstifte und kippen Sie das Mähwerk in die Betriebsstellung ab. HINWEIS: Wenn sich die vordere Anbauvorrichtung aufgrund eines hydraulischen Abdrifts absenkt, muss der Motor der Zugmaschine erneut gestartet werden, um das Mähwerk anzuheben, bevor die Kugelstifte entfernt werden können.
11. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
12. Setzen Sie die beiden Kugelstifte wieder in die Lenker der Anbauvorrichtung ein.
13. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen richtig in den Nuten der Riemenscheibe sitzt, drehen Sie den Riemenspanngriff um 180 Grad, um die Riemenspannung aufzubauen, und sichern Sie ihn mit dem Kugelstift.

Mähwerk mittels dem optionalen hydraulischen Hochklapp-Kit hochklappen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer glatten ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Stellen Sie den Höhenverstellgriff des Mähwerks auf Position Nr. 1.
4. Öffnen Sie die Abdeckhaube des Mähwerks.
5. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Riemenspanngriff und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Riemenspannung und die Zylinderschlosshalterung zu lösen.
6. Entfernen Sie die beiden Kugelstifte (A) aus dem linken und rechten Lenker der Anbauvorrichtung.
7. Schließen Sie die Mähwerksabdeckung.



8. Setzen Sie sich wieder auf den Fahrersitz, starten Sie den Motor der Zugmaschine und heben Sie die vordere Anbauvorrichtung in die höchste Stellung.
9. Ziehen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und halten Sie ihn so lange, bis sich das Mähwerk in einer nahezu vertikalen Stellung stoppt. HINWEIS: Es kann erforderlich sein, den Motor der Zugmaschine mit maximaler Drehzahl zu betreiben, wenn das Mähwerk hochgeklappt wird.
10. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
11. Setzen Sie den beiden Kugelstifte wieder (B) ein, um das Mähwerk in der hochgeklappten Stellung zu verriegeln. HINWEIS: Möglicherweise müssen Sie die Oberseite des Mähwerks etwas zurückdrücken, um die Stifte einsetzen zu können.
12. Um das Mähwerk in die Betriebsstellung zurückzubringen, entfernen Sie die beiden Kugelstifte, setzen Sie sich auf den Fahrersitz, starten Sie den Motor der Zugmaschine und senken Sie das Mähwerk in die Betriebsstellung ab, indem Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach rechts schieben. HINWEIS: Wenn sich die vordere Anbauvorrichtung aufgrund eines hydraulischen Abdrifts absenkt, muss der Motor der Zugmaschine erneut gestartet werden, um das Mähwerk anzuheben, bevor die Kugelstifte entfernt werden können.
13. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
14. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
15. Setzen Sie die beiden Kugelstifte wieder in die Lenker der Anbauvorrichtung ein.
16. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen richtig in den Nuten der Riemenscheibe sitzt, drehen Sie den Riemenspanngriff um 180 Grad, um die Riemenspannung aufzubauen, und sichern Sie ihn mit dem Kugelstift.



Inspektion/Austausch des Mähmessers

⚠ VORSICHT

Die Mähmesser können scharf sein. Tragen Sie immer schnittfeste Handschuhe, wenn Sie mit Mähmessern arbeiten.

1. Drehen Sie das Mähwerk nach oben in die Servicestellung.
2. Überprüfen Sie die Mähmesser, um sicherzustellen, dass die Schnittkanten scharf sind. Wenn die Mähmesser stumpf oder beschädigt sind, müssen diese ausgebaut, geschärft oder ersetzt werden.
3. Legen Sie ein kurzes Stück Holz (5 x 10 cm Kantenlänge) zwischen das Ende des Messers und eine geeignete Fläche am Mähwerkrahmen um ein Verdrehen des Messers zu verhindern.
4. Lösen Sie die Messerschraube gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie das Messer zum Schärfen oder Austauschen.
5. Beim Einbau eines Messers muss der Holzklötz auf der gegenüberliegenden Seite des Mähwerks angebracht werden, um ein Verdrehen des Messers beim Anziehen der Messerschraube zu verhindern.
6. Ziehen Sie die Messerschraube auf ein Drehmoment von 136 N·m an.

Mähmesser schärfen

Mähmesser sollten von einem Fachmann geschärft und ausgewuchtet werden. Behalten Sie das Gleichgewicht (Wucht), die gleiche Fase und die Länge der geschliffenen Fläche bei.

Kontrolle der Riemen

Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

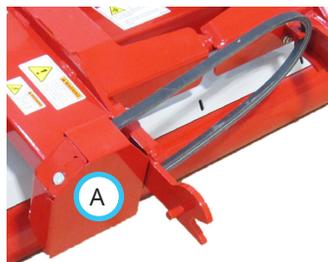
Die typischen Verschleißerscheinungen eines Antriebsriemens sind im nachfolgenden Diagramm dargestellt.



Wenn einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.

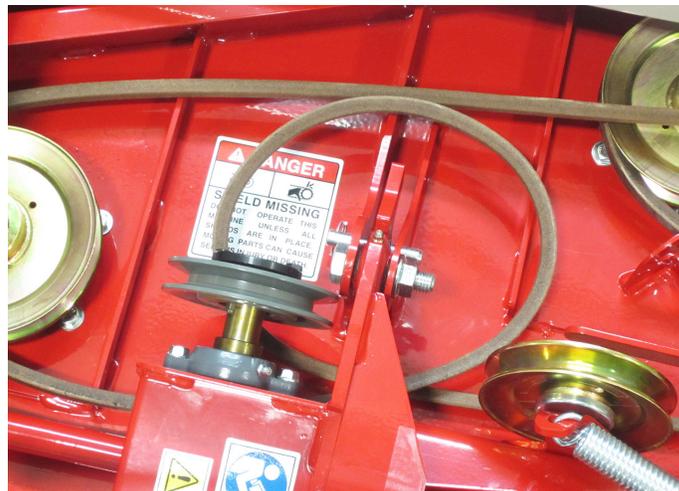
Anbaugerätetriemen tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe (A).
3. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen und legen Sie den neuen Antriebsriemen um die Riemenscheibe.
4. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe wieder an.



Mähwerksriemen tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Öffnen Sie die Abdeckhaube des Mähwerks.
3. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Riemenspanngriff und drehen Sie den Griff nach oben, um die Riemenspannung zu lösen.
4. Entfernen Sie den Mähwerksriemen von der Riemenspannscheibe und schieben Sie die Schlaufe des Riemens über das Ende des linken Lenkers der Anbauvorrichtung, sodass der Riemen um den linken Lenker der Anbauvorrichtung geschlungen ist.



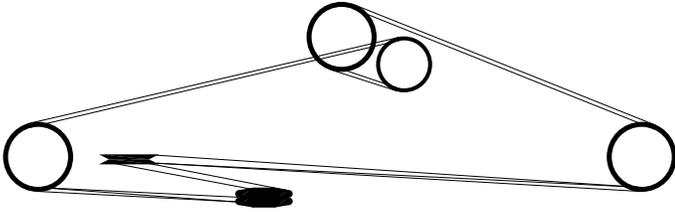
5. Entfernen Sie die Befestigungsschraube des linken Lenkers der Anbauvorrichtung und heben Sie den Lenker der Anbauvorrichtung nach oben von den Halterungen weg.



6. Ziehen Sie den Mähwerksriemen durch die Öffnung zwischen den Lenkern der Anbauvorrichtung und den Halterungen heraus.
7. Entfernen Sie den Riemen von den Riemenscheiben der Spindel, heben Sie den linken und rechten Lenker der Anbauvorrichtung leicht an, damit die hintere Schlaufe des Riemens die Stoßfänger der Lenker freigibt, und schieben Sie die den Riemen von den Lenkern der Anbauvorrichtung.

SERVICE

- Legen Sie den neuen Riemen über die Lenker der Anbauvorrichtung ab. Der vordere Teil der Riemenschlaufe geht über die Lenker der Anbauvorrichtung und wird um die Riemenscheiben der Spindel gelegt. Der hintere Teil der Riemenschlaufe verläuft unter den Lenkern der Anbauvorrichtung.

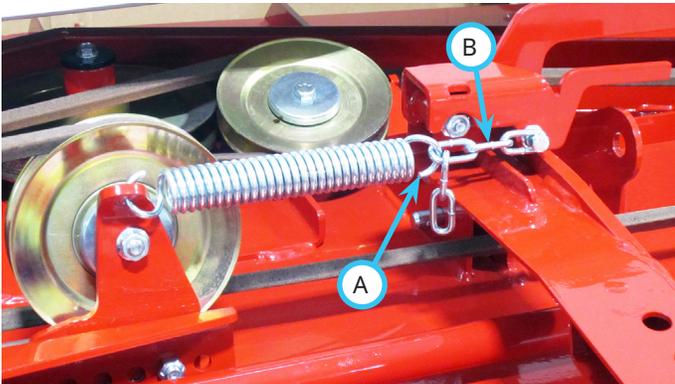


- Heben Sie die Vorderseite des linken Lenkers der Anbauvorrichtung von den Halterungen weg und legen Sie den Riemen um die Halterungen des linken Lenkers der Anbauvorrichtung, wie in den vorherigen Abbildungen dargestellt.
- Bringen Sie die Schraube und Mutter am linken Lenker der Anbauvorrichtung wieder an und ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 205 N·m an.
- Legen Sie die Riemenschlaufe auf die Riemenscheibe der Antriebswelle und die Riemenspannscheibe.
- Prüfen Sie, ob der Riemen richtig verlegt ist und in der Nut jeder Riemenscheibe sitzt.
- Drehen Sie den Riemenspanngriff um 180 Grad, um die Riemenspannung aufzubauen und arretieren Sie ihn mit dem Kugelstift.

Spannung des Mähwerkriemens einstellen

Wenn der Mähwerkriemen während des normalen Mähbetriebs durchrutscht, muss die Riemenspannung eingestellt werden.

- Öffnen Sie die Abdeckhaube des Mähwerks.
- Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Riemenspanngriff und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Riemenspannung zu lösen.
- Bewegen Sie den Haken der Verlängerungsfeder (A) in das nächste Kettenglied (B), das näher am Riemenspanngriff liegt.



- Drehen Sie den Riemenspanngriff nach unten, um die Riemenspannung aufzubauen und arretieren Sie ihn mit dem Kugelstift.
- Schließen Sie die Mähwerksabdeckung.

Ausrichtung des Mähwerks

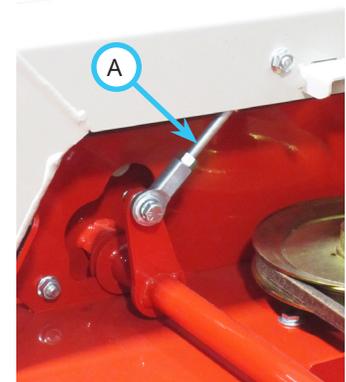
⚠ VORSICHT

Die Mähmesser können scharf sein. Tragen Sie immer schnittfeste Handschuhe, wenn Sie mit Mähmessern arbeiten.

- Stellen Sie das Mähwerk auf eine stabile, saubere und ebene Fläche.
- Stellen Sie den Höhenverstellgriff des Mähwerks auf Position Nr. 18.
- Stellen Sie sicher, dass beide Vorderreifen auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt sind.
- Blockieren Sie die Reifen und die hintere Rolle, um ein Wegrollen des Mähwerks während des Nivelliervorgangs zu verhindern.
- Prüfen Sie die Mähmesser, um sicherzustellen, dass sie nicht verbogen sind.
- Beginnen Sie an einer der beiden Seiten des Mähwerks und drehen Sie das Messer so, dass sich die Schneidspitze an der Rückseite des Mähwerks befindet. Messen Sie den Abstand von der ebenen Fläche zur Messerspitze.

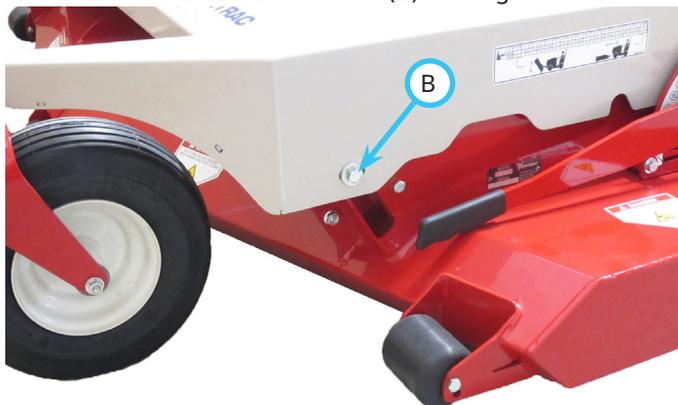


- Wechseln Sie auf die gegenüberliegende Seite des Mähwerks und drehen Sie das Messer so, dass sich die Messerspitze an der Rückseite des Mähwerks befindet. Wenn dieser Abstand von dem zuerst gemessenen Abstand abweicht, stellen Sie die Lenker für die Höheneinstellung (A) direkt darüber auf der Oberseite des Mähwerks ein, bis der Abstand mit dem zuerst gemessenen Abstand übereinstimmt.



SERVICE

8. Sobald das Mähwerk von einer Seite zur anderen nivelliert ist, drehen Sie die gleiche Messerspitze zur Vorderseite des Mähwerks und messen Sie erneut. Die Messerspitze sollte vorne gleichmäßig bis 3 mm tiefer liegen. Wenn der Abstand an der Vorderseite des Mähwerks höher ist oder mehr als 3 mm niedriger als ist, muss das Mähwerk nivelliert werden.
9. Um die Vorderseite des Mähwerks einzustellen, lösen Sie die Kreuzschlitzschrauben (B) im Trägerrahmen.



Bewegen Sie die Schrauben in den Schlitz nach vorne, um das Mähwerk abzusenken, oder bewegen Sie die Schrauben in den Schlitz nach hinten, um das Mähwerk anzuheben. **Hinweis:** Eine leichte Verschiebung der Schrauben in den vorderen Schlitz des Trägerrahmens führt zu einem erheblichen Unterschied in der Höhe der Vorderseite des Mähwerks.

10. Stellen Sie nach dem Nivellieren des Mähwerks sicher, dass die Kreuzschlitzschrauben im Tragrahmen angezogen und die Muttern an den hinteren Höhenverstellgliedern gegen die Stangenenden gesichert sind.

Reifendruck

Der Reifendruck sollte zwischen 8-10 kPa gehalten werden. Druckunterschiede zwischen dem linken und rechten Reifen können einen ungleichmäßigen Schnitt verursachen.

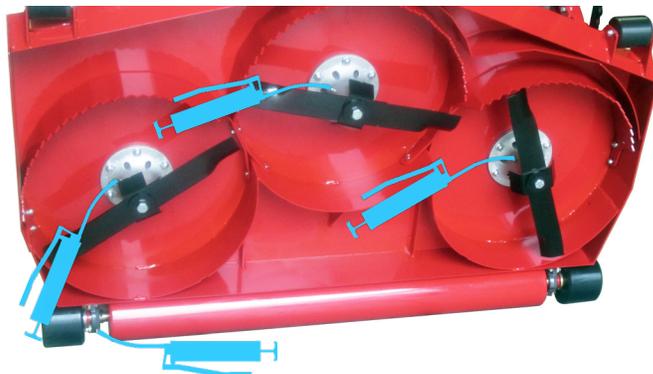
Schmierstellen

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

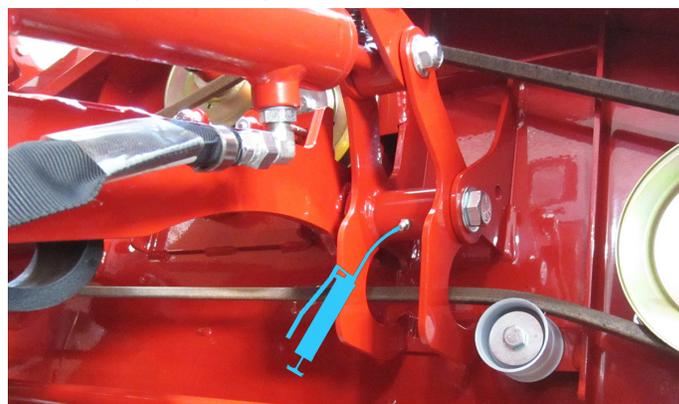
Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.

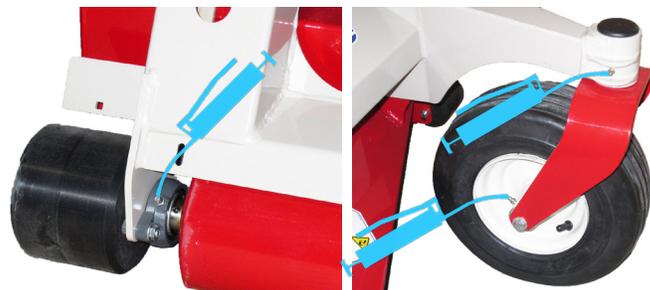
1. Drehen Sie das Mähwerk nach oben in die Servicestellung.
2. Fetten Sie die drei Spindeln und das rechte hintere Rollenlager ein.



3. Wenn das Mähwerk mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, fetten Sie die Schwinge der Klapphalterung ein.

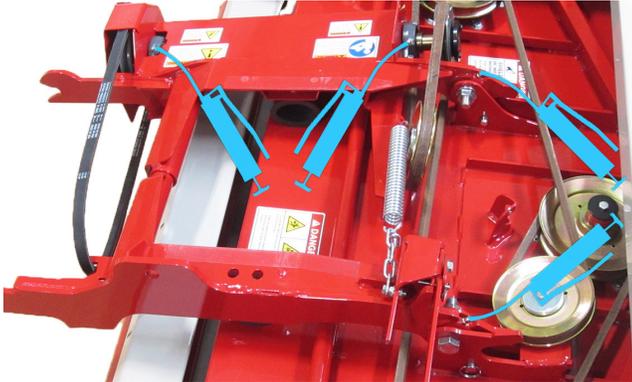


4. Bringen Sie das Mähwerk in die Betriebsstellung und senken Sie es auf den Boden ab.
5. Fetten Sie das linke hintere Rollenlager, die linken und rechten Laufradzapfen und die linken und rechten Radachsen.

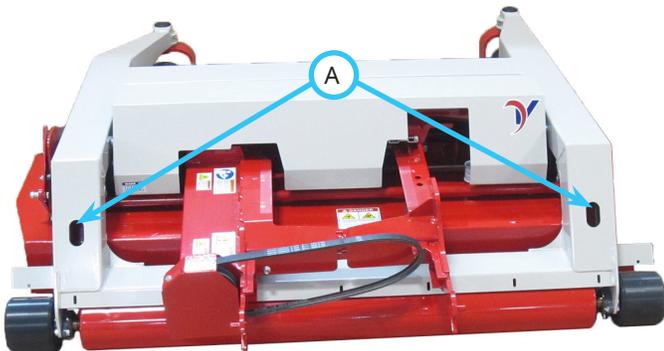


SERVICE

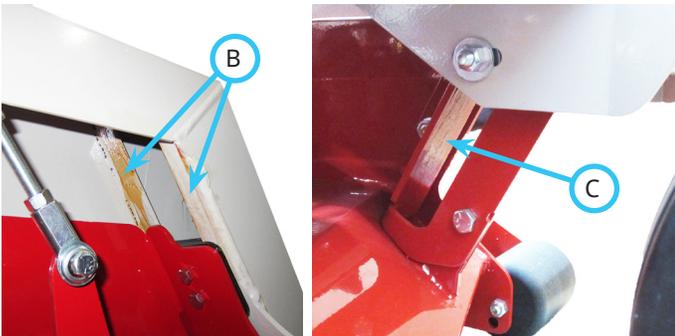
6. Fetten Sie die Lager der Antriebswelle und die Drehpunkte der Lenker der Anbauvorrichtung. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.



7. Stellen Sie den Höhenverstellgriff des Mähwerks auf Position Nr. 18.
8. Reinigen Sie die Rückseite des hinteren Trägerrahmens/der Gleitplatten des Mähwerks und schmieren Sie sie durch die Zugangslöcher (A) im Trägerrahmen.



9. Stellen Sie den Höhenverstellgriff des Mähwerks auf Position Nr. 1 und öffnen Sie die Abdeckung des Hauptmähwerks.
10. Reinigen Sie die Vorderseite der Gleitplatten (B) des hinteren Trägerrahmens und des Mähwerks und fetten Sie diese ein.



11. Reinigen Sie die Rückseite des vorderen Trägerrahmens/der Gleitplatten des Mähwerks (C) und fetten Sie diese ein.

12. Wenn das Mähwerk mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, fetten Sie die Zylinderende ein. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.



Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Mähwerk und den Rahmen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Überprüfen Sie die Riemen, die Spindeln und die Mähmesser. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
4. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
5. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
6. Wenn das Mähwerk mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Schäden oder Verschleiß. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke auf feste, leckagefreie Verbindungen.
7. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

SERVICE

Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	Jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Drehpunkt Laufrad	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Radachslager	2	^	**		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hinteres Rollenlager	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lager Hubspindel	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Spindel	3	3			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Drehpunkt der Lenker der Anbauvorrichtung	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mähwerksschieber	4	%	**		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zylinderenden des hydraulischen Hochklapp-Kits	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Halterung der hydraulischen Hochklapp-Schwinge	1	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten				✓																					
Stellen Sie den Reifendruck ein				✓																					
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben				✓																					
Prüfen Sie die Messer und Befestigungsschrauben der Messer (Anzugsmoment: 136 N·m)				✓																					
Prüfen Sie die Schrauben des Anhängerkupplungszapfens (Anzugsmoment: 205 N·m)					✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber				✓																					
^ Schmier Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									
** Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									
% Reinigen und mit einer dünnen Fettschicht nachschmieren.																									

SERVICE

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	Jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Drehpunkt Laufrad	2	1																							
Radachslager	2	^	**																						
Hinteres Rollenlager	2	1																							
Lager Hubspindel	2	1																							
Spindel	3	3																							
Drehpunkt der Lenker der Anbauvorrichtung	2	^																							
Mähwerksschieber	4	%	**																						
Zylinderenden des hydraulischen Hochklapp-Kits	2	^																							
Halterung der hydraulischen Hochklapp-Schwinge	1	^																							
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																									
Stellen Sie den Reifendruck ein																									
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben																									
Prüfen Sie die Messer und Befestigungsschrauben der Messer (Anzugsmoment: 136 N m)																									
Prüfen Sie die Schrauben des Anhängerkupplungszapfens (Anzugsmoment: 205 N m)																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																									
^ Schmier Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									
** Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									
% Reinigen und mit einer dünnen Fettschicht nachschmieren.																									

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	46,4 cm
Gesamtlänge	159 cm
Gesamtbreite.	190 cm
Gewicht222 kg
Schnittbreite	152 cm
Schnitthöhenbereich2,54 - 12,7 cm
Schnitthöheneinstellungen.	18

Merkmale

- Hochklappbares Mähwerk
- Drei frontseitige Anti-Skalprierrollen
- Hintere Rolle in voller Länge für gleichmäßiges Schnittbild und Streifenmuster
- Lineares Einhebel-Höhenverstellsystem
- Vollständig schwebendes Mähwerk
- Vor Ort wartbare Spindeln